SCM
Studies in Communication and Media

EDITORIAL

https://doi.org/10.5771/2192-4007-2019-1-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - CC BY

EDITORIAL

Editorial

Matthias R. Hastall, Andreas M. Scheu, Anne Bartsch, Christoph Neuberger & Juliana Raupp

Mit dieser Ausgabe 1/2019 startet die SCM in ihr neuntes Erscheinungsjahr, ihr sechstes Jahr als Open-Access-Zeitschrift und ihr fünftes Jahr als ICA Affiliate Journal.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber der SCM haben kürzlich wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: In Zusammenarbeit mit dem NOMOS-Verlag wurde die Aufnahme der SCM in den Emerging Sources Citation Index (ESCI) beim Betreiber Clarivate Analytics beantragt, der auch den Social Science Citations Index (SSCI) herausgibt. Sollte die Aufnahme gelingen, wäre die SCM in einer der führenden Zitationsdatenbanken gelistet, die zur Web of Science Core Collection zählt. Die SCM-Autorinnen und -Autoren würden nicht nur von einer erhöhten Sichtbarkeit ihrer Artikel profitieren, sondern von einer entsprechend höheren Reputation eines „gelisteten" Journals. Die Entscheidung für oder gegen eine Aufnahme erfolgt auf der Basis einer umfangreichen Prüfung des Journals. Wann mit einem Ergebnis zu rechnen ist, ist noch offen.

Im Rahmen des DFG-Projekts „SCM 2020: Von der Onlinezeitschrift zur Kommunikationsplattform" erfolgten zahlreiche Optimierungen der internen Abläufe sowie der Online-Präsenz der SCM, die auf eine Marktanalyse sowie insbesondere auf ein systematisch eingeholtes Feedback aus der Fach-Community zurückgehen. Im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung 2018 in Mannheim wurde hierzu ein SCM-Entwicklungsworkshop durchgeführt. Es folgte eine zweiteilige Delphi-Befragung, an der elf Herausgeberinnen bzw. Herausgeber internationaler Fachzeitschriften und Experten aus dem Bereich Wissenschaftskommunikation teilgenommen haben. Die Ergebnisse und Empfehlungen flossen in ein Grobkonzept ein, das im Dezember 2018 mit den Sprecherinnen und Sprechern der Fachgruppen und Ad-hoc-Gruppen abgestimmt wurde. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Teilnehmenden aus dem Fach herzlich für ihre Zeit und die wertvollen Anregungen bedanken. Unser Dank geht namentlich auch an Lars Rinsdorf und Andreas Scheu, die an der Entwicklung des Konzeptes für die SCM maßgeblich mitgewirkt haben.

Einige Änderungen sind bereits umgesetzt oder finden in Kürze statt: Seit der Ausgabe 2/2018 erscheint die SCM nun mit mindestens fünf – statt wie bisher vier – Beiträgen pro Heft. Das Online-Einreichungssystem wurde grundlegend modernisiert. Kurz- und mittelfristig sind weitere Optimierungen der Webseite wie eine verbesserte Such- und Exportfunktion vorgesehen. Demnächst werden

https://doi.org/10.5771/2192-4007-2019-1-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - CC BY

auch Vorab-Publikationen akzeptierter SCM-Artikel („Advance Online Publications") in der eLibrary verfügbar sein. Dank des Workshops und der Rückmeldungen aus der Community gibt es weitere Ideen für Verbesserungen, deren Konkretisierung und praktische Umsetzung jedoch noch Abstimmungen und Zeit erfordern.

Zu den mittelfristigen Vorhaben gehört auch, dass wir einen Leitfaden für die Begutachtung der bei SCM eingereichten Beiträge entwickeln. Hierzu wurden Ergebnisse gesammelt, die im Rahmen des Workshops „Gutachten schreiben" (Andreas Scheu) auf dem Nachwuchstag der DGPuK im September 2018 erarbeitet wurden.

Veränderungen gab es auch im Herausgebergremium der SCM: Wir bedanken uns bei Klaus Kamps, der 2018 turnusgemäß ausgeschieden ist, für die langjährige und exzellente Zusammenarbeit. Als Nachfolger hat die Mitgliederversammlung der DGPuK in Mannheim Matthias R. Hastall gewählt. Anne Bartsch wird 2019 turnusgemäß aus dem Herausgeberteam ausscheiden. Mit ihrer fundierten Expertise und ihren internationalen Kontakten hat sie maßgeblich zur Weiterentwicklung der SCM beigetragen. Wir werden ihr Fachwissen nicht nur bei der Beurteilung von Manuskripteinreichungen, sondern auch bei der strategischen Ausrichtung der SCM sehr vermissen. Wir möchten Anne Bartsch an dieser Stelle für ihr großes Engagement für die SCM herzlich danken!

Das Special Issue „Hate and Counter-Voices in the Internet", herausgegeben von Diana Rieger, Josephine B. Schmitt und Lena Frischlich, ist als Heft 4/2018 erschienen. Der Call for Papers für das kommende Special Issue (Heft 4/2019) zum Thema „Countering Misinformation in an Era of Post-Truth" (Gastherausgeber: Christina Peter und Thomas Koch) ist bereits veröffentlicht, Einreichungsschluss ist der 1. April 2019.

Einreichungen und Entscheidungen

2018 wurden 50 neue Manuskripte bei SCM eingereicht (2017: 44). Die Neueinreichungen umfassen 33 Full Papers, 14 Einreichungen im Format Research-in-brief und vier Extended Papers. Insgesamt wurden mehr englischsprachige Manuskripte (24) eingereicht als deutschsprachige (17). Die Manuskripte kommen aus Deutschland (41), der Schweiz (3), Österreich (1) und Indonesien (1). Vier Einreichungen stammen aus internationalen Kooperationen. An den 50 eingereichten Manuskripten waren insgesamt 126 Autorinnen und Autoren beteiligt (Deutschland: 107; Österreich: 6; Schweiz: 5; Indonesien: 4; Arabische Emirate: 1; Schweden: 1; Singapur: 1; USA: 1).

Von den neu eingereichten Manuskripten wurden 21 abgelehnt (sechs davon als „Desk Reject"), elf wurden entweder bereits veröffentlicht oder sind zur Publikation akzeptiert und 18 sind entweder in der Begutachtung oder werden derzeit überarbeitet.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 70 redaktionelle Entscheidungen über Manuskripteinreichungen gefällt (vgl. Tabelle 1). Die Annahmequote ist mit 21,5 Prozent im Vergleich zu den Vorjahren erneut leicht gesunken (2017: 23,5%; 2016: 28,0%).

https://doi.org/10.5771/2192-4007-2019-1-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Tabelle 1. Entscheidungen der Herausgeberinnen und Herausgeber in 2017

	Desk Rejection	Rejection	Minor Revisions	Major Revisions	Acceptance
N = 70	7	13	18	17	15
%	10,0	18,6	25,7	24,3	21,4

Dank

Hier gilt es, allen Beteiligten zu danken, die als Autorinnen und Autoren, Gutachterinnen und Gutachter sowie als Mitglieder des Internationalen Boards und des DGPuK-Beirats zum Erfolg von SCM beigetragen haben.

International Board

Wir danken allen Mitgliedern des International Boards: Jan van den Bulck (Leuven School for Mass Communication Research, Belgien), Leopoldina Fortunati (Faculty of Education of the University of Udine, Italien), Uwe Hasebrink (Hans-Bredow-Institut, Universität Hamburg), Beate Josephi (Edith Cowan University, Australien), Sonia Livingstone, Robin Mansell (beide: London School of Economics and Political Science, London, UK), Dietram A. Scheufele (University of Wisconsin, USA), Peter J. Schulz (University of Lugano, Schweiz), David Tewskbury (University of Illinois at Urbana-Champaign, USA), Katerina Tsetsura (University of Oklahoma, USA), Philippe Viallon (University of Strasbourg, Frankreich), Gabriel Weimann (University of Haifa, Israel).

DGPuK-Beirat

Unser Dank geht ebenfalls an die derzeitigen Mitglieder des DGPuK-Beirats: Thomas Birkner (FG Kommunikationsgeschichte), Nils S. Borchers (FG Werbekommunikation), Cornelia Brantner (FG Visuelle Kommunikation), Hans-Jürgen Bucher (FG Mediensprache – Mediendiskurse), Birte Fähnrich (FG Wissenschaftskommunikation), Ruth Festl (FG Medienpädagogik), Christine Horz (FG Internationale und interkulturelle Kommunikation), Simone Huck-Sandhu (FG PR und Organisationskommunikation), Sigrid Kannengießer (FG Soziologie der Medienkommunikation), Frank Mangold (FG Rezeptions- und Wirkungsforschung), Marlis Prinzing (FG Kommunikations- und Medienethik), Julia Metag (FG Kommunikation und Politik), Kathrin Müller (FG Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht), Jörg-Uwe Nieland (FG Mediensport und Sportkommunikation), Christian Pentzold (FG Digitale Kommunikation), Christina Peter (FG Methoden der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft), Doreen Reifegerste (FG Gesundheitskommunikation), Nina Springer (FG Journalistik/Journalismusforschung), Christian Zabel (FG Medienökonomie).

https://doi.org/10.5771/2192-4007-2019-1-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Gutachterinnen und Gutachter

Ganz besonders möchten wir uns bei allen Gutachterinnen und Gutachtern bedanken, die sich im letzten Jahr dazu bereit erklärt haben, Manuskripte zu lesen und konstruktiv zu kommentieren. Wir hoffen auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Dirk Arnold, Philip Baugut, Joseph Bayer, Thomas Birkner, Svenja Boberg, Nils S. Borchers, Michael Brüggemann, Christian Schwarzenegger, André Donk, Katherine M. Engelke, Rainer Freudenthaler, Sonja Ganguin, Stephanie Geise, Lars Guenther, Thomas Hanitzsch, Leah Hellmüller, Imke Hoppe, Sarah Jahnke, Olaf Jandura, Stefan Jarolimek, Sven Jöckel, Klaus Kamps, Ulrike Klinger, Bernadette Kneidinger-Müller, Thomas Koch, Sarah Kohler, Matthias Kohring, Jessica Kunert, Elena Link, Irina Locke, Corinna Lüthje, Sarah Malewski, Frank Mangold, Roland Mangold, Franziska Marquart, Peter Maurer, Julia Metag, Jutta Milde, Cornelia Mothes, Ashley Muddiman, Kathrin Müller, Patricia Müller, Ralf Müller-Terpitz, German Neubaum, Jörg-Uwe Nieland, Cordula Nitsch, Alexander Ort, Corinna Oschatz, Lukas Otto, Ingrid Paus-Hasebrink, Christian Pentzold, Christina Peter, Senja Post, Fabian Prochazka, Cornelius Puschmann, Diana Rieger, Rajiv Rimal, Constanze Rossmann, Leonie Rössner, Markus Schäfer, Sebastian Scherr, Jan Schmidt, Josephine B. Schmitt, Desirée Schmuck, Christopher Starke, Freya Sukalla, Michael Sülflow, Jens Vogelgesang, Anna Wagner, Wolfgang Weitzl, Martin Wettstein, Stephan Winter, Florian Wintterlin, Jens Woelke, Jens Wolling, Marc Ziegele, Arne Freya Zillich, Astrid Zipfel.

https://doi.org/10.5771/2192-4007-2019-1-1 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY